

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 67 (1980)
Heft: 23

Artikel: Heiligi Zeyt : unheiligi Zeyt
Autor: Käslin, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-536632>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heiligi Zeyt – uheiligi Zeyt

Walter Käslin

Vor zwei Jahren ist das Krippenspiel «Heiligi Zeyt – uheiligi Zeyt» des Nidwaldner Lehrers und Mundartdichters Walter Käslin im Bachegg-Verlag (Eigenverlag) erschienen, und zwar als Ergänzung zur Schallplatte, die von der Inner-schweizer Radio- und Fernsehgesellschaft verlegt worden ist. Es ist ein Spiel für Kinder und Jugendliche von grosser sprachlicher Kraft und packender Lebensnähe. Das Krippenspiel (Fr. 4.50) und die Schallplatte (Fr. 27.50) können bei W. Käslin, Bachegg, 6375 Beckenried, bezogen werden.

Wir drucken hier die 6. Szene ab (S. 9–11):

6. Szene

all durenand:

Jechech, hend er gsee!

die Helli! die Heiteri!

Das Himmelslicht!

Es Wunder, es Wunder!

Ruth:

Und der Judas pfuised!

Meygi:

Wie chame schlafe, wenn Ängel singid!

Weysi:

Der mues e täife Schlaf ha!

Ruth:

He, gheersch neyd! Uifstaa!

Judas:

Was chogs... isch scho Morge? Sind d Welf cho...

Ruth:

Nei, kei Wolf! En Ängel isch da gsi!

Weysi:

E grosse, wunderscheene Engel. Und er hed is...

Judas:

Hesch heech? – Zu eys chemid scho Ängel! Zu eys arme Schluckere vo Schafhirte. Und uberhaibt: fir mich git s gar keini Ängel. Das isch doch Chinderzeyg.

Ruth:

Tue nid spettle, Judas. Ich han e mid eigne Aige gsee.

Judas:

Ja d Fraiwe! Die gsend eister mee as umen isch!

Ruth:

Judas! Meinsch, ich leygi!

Meygi:

D Ruth hed rächt. Ich hane n ai gsee, der Ängel.

alle:

Ich ai! ich ai!

Weysi:

Mier allsäme hende gsee!

alle:

Allsäme hend e gsee!

Meygi:

Hie, uber däm chleine Hoger isch er gstande – eppe halbhuishoch ab Bode. Mier sind scheen verchlipft!

alle:

Scheen verchlipft!

Meygi:

Luit und deytlich hed er gseid: Hend kei Angscht!

Weysi:

Ja, das hed er gseid. Has ai gherd, und d Ruth ai. Und zittered hemmer, wie Äschpelaib!

Judas:

(lacht) Scheen Heseler iär! Hend sicher nu i d Hose...

Ruth:

Judas, dui hesch es Seymuil. – (sich entschuldigend:) Neyd veruguet. Ha nid welle so cheybig tue. Aber es mag mi eifach, wie dui eister muesch spettle und giftele.

Judas:

Äppa! Wie gseid, das sind Chindermärli. Iär hend allsäme traimd. – Und i de Feyschteri gsehd nu mängs nach Gschpeischt und Ängel und Weisichwas uis...

Weysi:

Wurum isch de uf einisch glanzheiter worde? – Wurum hemmer de allsäme der gleych Ängel gseh? – Wurum isch nacher e ganzi Schaar vo Ängle cho und hed gsunge?

Ruth:

Wunderbar gsunge und gspild!

Judas:

Was iär nid sägid! – Ich will ich eppis verzelle: Gseender dert äne, die Liechter? (mit dem Arm weisend)

alle:

mhm-hm...

Judas:

Das isch der Palascht vom Herodes. Dert wärdid s fäschte und trinke und tanze und holerere. Und der Wind wird es par Ten vo dere kenigliche Tanzkapelle zu eys dure treid ha... Und iär guete Tscheepe hend gmeind, Ängeli...

Weysi:

Nei und Nei! Die Muisig hed mid Tanzmuisig neyd z tue gha. Sone Muisig hend mier nu gar nie gherd.

alle:

Nu gar nie gherd!

Judas:

Henu. Was wemmer lang streyte. – Halt: iär sägid, der Ängel heig eppis verchindet... Was hed er eych de verzell?

alle:

Ehr sell sey fir der Herrgott im Himmel – und Friede sell cho fir all Mänsche, wo guete Wille hend. – I der Stadt vom David – isch es Buebli uf d Wält cho. – Das isch der Messias – Der Herr vo de Wält. Iär gfindid das Chind inere Fuetterchrippe – imene Gade – z Bethlehem.

Judas:

Scho gschpässig: der Retter vo der Wält imene Gade inne! Und das glaibid iär! – Heiligi Eifalt!

Ruth:

Judas! Red nid...

Judas:

Halt! Chund mer en Idee: Gammer doch go luege – de chund s uis.

Kennen Sie die Schriftenreihe der «schweizer schule»?

Heft 1: *Analyse und Beurteilung von Unterricht*

Heft 2: *Musikerziehung in der Schule*

Heft 3: *Das darstellende Spiel in der Schule*

Heft 4: *Formen der Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Eltern*

Heft 5: *Der Weihnachts- und Osterfestkreis in der Schule*

Die 40–60 Seiten umfassenden Broschüren sind ganz auf die Praxis bezogen. Preis Fr. 5.–.
Bestellungen sind zu richten an:

Verlag Kalt-Zehnder, Grienbachstrasse 11, 6301 Zug, Telefon 042 - 31 66 66